

## Mitteilungen und Besprechungen

**C. Kampmanns „Graphische Künste“.** Das jedem Fachmann bekannte Büchlein von C. Kampmann: „Die Graphischen Künste“ der Sammlung Göschen ist in 6. vermehrter und verbesserter Auflage soeben neu erschienen. (Kampmann/Junk, „Die Graphischen Künste“. Sammlung Göschen Bd. 75. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin. Ln. RM. 1,62.) Dr. Rudolf Junk, der Direktor der Staatlichen Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien, hat das altbewährte Handbüchlein, das auf 130 Seiten eine knappe und faßliche Darstellung der graphischen Künste und ihrer manuellen und photomechanischen Verfahren gibt, mit gründlichem Sachwissen durchgesehen und neubearbeitet. So erfährt hier der Lernende und Lehrende alles Wissenswerte über Reproduktionsverfahren und Druckarten. Im Vergleich zu früheren Ausgaben ist die vorliegende wesentlich verbessert, der Text ist straffer, eindeutiger geworden und entspricht, wie es nicht anders sein konnte, auch den neueren technischen und ästhetischen Errungenschaften. Auch das Abbildungsmaterial ist zeitgemäßer. Man hätte nur gewünscht, daß die Schriftproben noch etwas reichhaltiger ausgefallen wären, vor allem hinsichtlich klassischer Neuschnitte und neuzeitlicher Künstler-Schriften.

Walther G. Oschilewski

**Spanien. ein Farbenbildwerk** von Kurt Peter Karfeld. Text von Francisco de Cossio, in deutscher Bearbeitung von Karl-Horst Behrendt. **Zeitgeschichte-Verlag, Berlin W 35**, gedruckt von Carl Werner, Reichenbach (Vogtland). Dieses Land mit einer Jahrtausende alten Geschichte, das gleichzeitig Mittelmeer- und Atlantikmacht ist, hat eine lange Reihe von Völkerinvasionen über sich ergehen lassen, aber weder Kelten, Pelasger noch Germanen, weder Phönizier, Berber, noch Mauren, weder Araber noch Juden konnten den Charakter seiner urheimischen Bevölkerung in entscheidender Weise beeinflussen. Alle diese oft zu hoher Blüte gelangten Kulturen haben den in seinem Boden wurzelnden Eigenwert des spanischen Volkes nicht zerstören können. Wie diese weite, in sich abgeschlossene europäische Halbinsel eine Fülle in sich abgeschlossener und eigenartiger Landschaften aufweist, so ist auch eine Vielheit von selbständigen, oft stark voneinander abweichenden Volkstypen vorhanden, die sich oft sehr charakteristisch durch ihre Gestalt, ihre Sprache, Trachten und Lebensgewohnheiten unterscheiden. Der von dem bekannten spanischen Schriftsteller Francisco de Cossio verfaßte Text ist landschaftlich und damit auch völkisch aufgeteilt. Er gibt auf diese Weise einen tiefen und anschaulichen Einblick in die Kultur jeder einzelnen Landschaft, und wir erleben mit dieser wohlgeformten und inhaltsreichen Führung die uns in farbigen Photos geschenkte Schönheit des an Kontrasten so überreichen spanischen Landes, seiner herrlichen Baudenkmäler aus den verschiedenen Kulturepochen. Wir sehen so manche seiner vielen eigenartigen Volkstypen und begreifen zuletzt den uns immer zur Achtung zwingenden „Stolz des Spaniers“. Es ist erstaunlich, welche starken Gegensätze die hier gebotenen Landschaftsbilder verraten. Diese weiten Hochebenen, die



*Nicht immer kann es so bleiben.*

Die schöne, sorglose Zeit für die Kleinen, die schweren Zeiten für die Großen — sie gehen vorüber. Was bleibt, ist der Kampf für das Heute, das Denken und Planen für das Morgen. Hier sind die bewährten Frauen- und Familienzeitschriften des UNIVERSALVERLAGES mit ihren 4,5 Millionen treuen Bezieherinnen wertvolle Helfer

### Universalverlag

W.VOBACH u. CO. - BERNHARD MEYER-CURTHAMEL

ANZEIGENVERWALTUNG BERLIN SW 11 BERNBURGER STR. 7



Phototechnisches Material

## Filme · Platten

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT  
AGFA

BERLIN SO 36